

Bergmann zu Kurt, „die Schaarwache naht, hört Ihr die schweren Tritte? In wenigen Minuten ist das Haus abgesperrt, und Ihr seid unrettbar verloren.“ —

Der junge Graf erkannte recht wohl die Gefahr; in einem Nu saß er zu Roß, und alle drei sprengten dem Mujedczer Thore zu.

„Wir sind gerettet,“ sagte Kurt zu seinen Begleitern, „aber laßt uns dennoch traben, daß wir aus dem Weichbilde von Prag kommen, die Luft ist warm, wir können noch ein Stück Weges zurücklegen. Dann wollen wir ein wenig rasten, und nach Felsenberg aufbrechen.“

XVII.

**„Was Dir auch das Schicksal raube,
Dein höchstes Gut ist doch der Glaube.“**

Der geneigte Leser erinnere sich nochmals an den hohen Ahnensaal, in welchem wir die unglückliche Mutter vor dem reich in Gold ausgearbeiteten Krucifix mit Thränen in den Augen inbrünstig betend fanden. Zwei Jahre sind seit jenem Abend verstrichen. Zwei Jahre, — ein Tropfen in den Ocean! — Und doch sind die